

# Der FNF-Jahresrückblick 2022

## Eindrücke von unserer Friedensarbeit

Februar



17. April

„Jetzt erst recht: Alles für den Frieden!“ - so lautet das Motto des Ostermarschs in Bonn. Zum ersten Mal und voller Engagement mit dabei: unser Praktikant Mo (rechts).



Angriff auf die Ukraine: Hunderttausende Menschen ziehen gegen den Krieg auf die Straßen. Auch etliche Mitglieder des FNF sind vielerorts dabei. In der Mitte auf dem Bild unten rechts: FNF-Vorstandsfrau Kaja in Berlin.



24. Mai

Zum Internationalen Frauentag für Frieden und Abrüstung: Mahnwache im Stil der „Frauen in Schwarz“ vor dem Alten Rathaus in Bonn. Vorne links: Mit-Initiatorin und Vorstandsfrau Enni.



13. Juni

Friedensaktivisten Rami Elchanon (Israel, links) und Bassam Aramin (Palästina) vom „Parents Circle - Families Forum“ sind auf Deutschlandreise und besuchen uns im Haus Migrapolis in Bonn. Beide haben eine Tochter durch die jeweils andere Seite verloren. Die persönlichen Geschichten über Widerstand, Frieden, Trauer, Versöhnung und Verständigung berühren die Teilnehmenden tief.

23. Juni

FNF auf Reisen: Vorstandsfrau Annegret reist zur ersten Staatenkonferenz zum neuen Atomwaffenverbotsvertrag nach Wien. Deutschland lehnt die Unterzeichnung des AVV nach wie vor ab - wir halten dagegen!



Sommer



Bertha upcycled: Frauen aus dem Verein für Gefährdetenilfe schaffen eine Replikation der Bertha von Suttner-Stele aus recyceltem Material. Bei der Arbeit kommen die Frauen über ihr Verständnis von Frieden und das Leben der Friedensnobelpreisträgerin ins Gespräch. Die FNF-Praktikantinnen Clara und Celine (2. v. l.) begleiten das Projekt.

Mai / Juni / September



Eine Tradition lebt weiter - und wie! Gleich dreimal laden wir auf den Friedensplatz zu „Edel und Trödel“ ein. Organisiert wird der Flohmarkt zugunsten des FNF von unserer Ehrenvorsitzenden Heide. Unersetzlich: die vielen fleißigen Helferlein!

23. September



„Stop Wars - Save the Planet“: Als offizielle Unterstützerinnen des Klimastreik-Bündnisses rufen wir zum Globalen Klimastreik auf - und sind natürlich auch selbst mit dabei. Hier in Bonn als „Peaceworkers for Future“.

Neun Monate nach Kriegsbeginn: Wir protestieren gemeinsam mit den Kolleg\*innen vom Netzwerk Friedenskooperative vor dem russischen Generalkonsulat in Bonn. Die Aktionspostkarte in der Hand unserer Praktikantin Kerstin ist von Bertha von Suttner inspiriert: „Die Waffen nieder!“

19. November

